

KAPITALISMUS – GESCHICHTE EINER WELTREVOLUTION

Leseseminar zu Sven Beckerts Standardwerk

08.09.2026 | Sitzung 1, Dana Sindermann

1. Leitfrage des Buches

Wie und warum hat sich eine so radikal neue Art des Wirtschaftslebens entwickelt?

Beckerts Ausgangspunkt: **Kapitalismus ist nicht natürlich, selbstverständlich oder alternativlos**, sondern ein historisch besonderes Phänomen. Er bezeichnet ihn als „eigentümliches, wenn nicht gar bizarres Phänomen“, das einen „grundlegenden Bruch in der Menschheitsgeschichte“ darstellt (S. 21).

Daraus folgt: Kapitalismus muss **historisiert** werden. Beckert untersucht seine Entstehung und Entwicklung in **globaler und langfristiger Perspektive**, um seine spezifische Logik und seine „Welt formende Kraft“ zu verstehen.

Beckerts Perspektive

- **Historisch:** Wie und unter welchen Bedingungen entstand Kapitalismus?
- **Global:** Der Kapitalismus war „immer und von Beginn an eine Weltwirtschaft“ (27).
- **Nicht eurozentrisch:** Er entstand nicht an einem einzigen Ort, sondern durch die **Verbindungen zwischen verschiedenen Orten**.
- **Akteursbezogen:** Beckert beschreibt exemplarisch Menschen und Gruppen, die kapitalistische Prozesse vorantreiben, ermöglichen oder bekämpfen.
- **Nicht normativ:** Zunächst geht es um historische Erklärung, nicht um eine grundsätzliche Bewertung.

→ **Globale Entwicklung + lokale Erscheinungsformen:** Beckert zeigt anhand vieler Beispiele, wie sich ein globaler Prozess an unterschiedlichen Orten konkret ausprägte.

2. Was ist Kapitalismus nach Beckert?

Kapitalismus ist eine „spezielle Wirtschaftsordnung mit einer einzigartigen Logik“ (22). Beckert nennt **vier zentrale Merkmale** (34f.):

Merkmal	Bedeutung
1. Globaler Prozess	Kapitalismus beruht auf der Verbindung und Verflechtung verschiedener Orte und Regionen.
2. Unaufhörliche Kapitalakkumulation	Das Wirtschaftsleben wird durch die fortlaufende Vermehrung von Kapital angetrieben.
3. Staatliche Strukturierung	Der Staat schafft, sichert und reguliert zentrale Bedingungen kapitalistischen Wirtschaftens.
4. Wachsende Kommodifizierung	Inputs und Outputs des Wirtschaftslebens werden zunehmend zu Waren.

Zugleich ist kapitalistisches Wirtschaften tief in **nicht-marktwirtschaftliche Strukturen** eingebettet: politische Herrschaft, gesellschaftliche Machtverhältnisse, Kultur, Institutionen und Natur sind keine äußeren Faktoren, sondern prägen die Entwicklung des Kapitalismus.

3. Unsere Leitfragen & Fluchtlinien

A. Entstehung

Wie begann die kapitalistische Revolution?

- Welche historischen Voraussetzungen und Akteure waren entscheidend?

B. Expansion & Durchdringung

Wie breitete sich der Kapitalismus aus – in der Breite und in der Tiefe?

- **Breite:** Wie wurden immer mehr Regionen in kapitalistische Netzwerke eingebunden?
- **Tiefe:** Welche Lebensbereiche wurden zunehmend kommodifiziert und marktförmig organisiert?

C. Wandel & Vielfalt

Wie und warum veränderte sich der Kapitalismus im Laufe der Zeit?

PAULUS AKADEMIE STELLT FRAGEN ZUR ZEIT

- Welche unterschiedlichen Formen entstanden?
- Welche lokalen, politischen und institutionellen Bedingungen erklären diese Unterschiede?

D. Staat & Herrschaft

Unter welchen politischen Herrschaftsformen konnte Kapitalismus gedeihen?

- Welche Rolle spielt der Staat bei der Entstehung und Stabilisierung von Märkten?
- Wie greifen politische und ökonomische Macht ineinander?

E. Gesellschaftliche Verwurzelung

Welche nicht-marktlichen Kräfte prägen kapitalistische Entwicklung?

- Inwiefern ist kapitalistisches Wirtschaften in nicht-marktwirtschaftliche Strukturen eingebettet?

F. Natur

Welche Rolle spielt die Natur für kapitalistische Akkumulation?

- Welche Ressourcen werden benötigt?
- Wie verändert kapitalistische Expansion das Verhältnis von Gesellschaft und Natur?

G. Widerstand

Welche Widerstände gegen die Ausbreitung des Kapitalismus zeichnet Beckert?

- Wer widersetzt sich kapitalistischen Veränderungen – und warum?
- Welche Formen nimmt Widerstand an?
- Wie reagiert «der Kapitalismus» auf Widerstand und Konflikt?

H. Janusköpfigkeit

Welche positiven und negativen Seiten des Kapitalismus werden sichtbar?

- Wie hängen diese scheinbar gegensätzlichen Seiten miteinander zusammen?
- Entstehen positive und negative Folgen möglicherweise aus denselben kapitalistischen Dynamiken?

4. Roter Faden des Leseseminars

Die einzelnen Fragen lassen sich auf drei große Fluchtlinien reduzieren:

1. ENTSTEHUNG

→ *Wie wurde Kapitalismus möglich?*

2. EXPANSION & TRANSFORMATION

→ *Wie breitete er sich aus und wie veränderte er sich?*

3. WIDERSPRÜCHE & WIDERSTAND

→ *Welche Machtverhältnisse und Folgen erzeugt er – und wie wird darauf reagiert?*